

6. Mai 2002

650 Jahre Stadt Scheibbs

Klestil und Pröll bei Jubiläumsfeier

Am Lichtmesstag des Jahres 1352 erhielt Scheibbs vom Habsburger Albrecht II. das Stadtrecht verliehen. Scheibbs ist also seit 650 Jahren eine Stadt. Dieses Jubiläum wurde gestern mit einem großen Festakt gefeiert.

„Der Umgang mit der Geschichte muss sehr respektvoll sein“, meinte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Das Erbe der Vorfahren müsste weitergestaltet werden. Das Stadtjubiläum sei eine Begegnung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. In Scheibbs sei schon immer weltoffen und zukunftsorientiert gearbeitet worden. Deshalb sei Scheibbs auch heute einer jener Bezirke Österreichs mit der höchsten Lebensqualität. Bundespräsident Dr. Thomas Klestil verwies ebenfalls auf die Geschichte der Stadt und betonte, dass heute ein Miteinander aller Kräfte mehr denn je notwendig sei. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Weltoffenheit und Verbundenheit zur Heimat müssten Hand in Hand gehen. „Österreich und Niederösterreich sind auf Grund der geografischen Lage und der Tradition bestens dazu geeignet, die Zukunft Europas mitzugestalten“, erklärte Klestil. Niederösterreich sei heute nicht nur ein Agrarland, sondern auch ein High-Tech-Land. Insgesamt müsse man den ländlichen Raum noch mehr stärken.

Auch ein weiteres Jubiläum wurde in diesen Tagen in Scheibbs gefeiert. Das NÖ Volksmusikfestival „aufhÖHRchen“ wurde anlässlich seines zehnjährigen Bestehens in Scheibbs abgehalten. An vier Tagen spielten, tanzten und musizierten rund 80 Gruppen und 1.000 Akteure aus ganz Niederösterreich. Veranstalter des Festivals sind die Volkskultur NÖ und der Club Niederösterreich. Scheibbs hat heute rund 4.400 Einwohner. Der Bezirk umfasst 18 Gemeinden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at